

Berliner Compagnie ANDERS ALS DUGLAUBST

Theater-
stück über
Juden,
Christen,
Muslime
und
den Riss
durch die
Welt

Dienstag, 1.10., 20 Uhr

Gemeindehaus St. Stephani, Stephanikirchhof 8

Eintritt: 8.-€ / ermäßigt 5.-€ / Kulturticket 2.-€

Kooperationspartner: Kulturkirche St. Stephani, St. Michaelis – St. Stephani Gemeinde, Kathol. Fonds, Die Schwelle, Verein „Zukunft“, Bremer Friedensforum, Rosa-Luxemburg-Stiftung, BIZ, Bremer Seemannsmission.

Berliner Compagnie

ANDERS ALS

DU GLAUBST

Theaterstück über Juden, Christen, Muslime und den Riss durch die Welt



Ob unter dem Deckmantel der Religion machtpolitische oder wirtschaftliche Interessen ausgetragen werden, ob fanatische Gläubige aufeinander losgehen: Religion hält her für Terroranschläge, Eroberungen, Mord und Totschlag.

Das ist die eine Seite. Andererseits: Selbst wenn der Religion nur zugestanden wird, Seufzer der Kreatur zu sein, so ist sie doch auch Protest gegen die Ungerechtigkeit, gegen die Aufspaltung der Welt in arm und reich.

Eine fromme Muslina, eine gläubige Christin, ein gottesfürchtiger Jude, ein linker Atheist und ein eingefleischter Skeptiker. Ausgerechnet sie finden sich gemeinsam nach einem tödlichen Anschlag im postmortalen Niemandsland. Ist es die Vorhölle? Ist es der Weg ins Paradies? Natürlich streiten sie, wie auf Erden so im Himmel. Bis sie merken: Es gibt eine gemeinsame Aufgabe. Und so machen sie sich auf. Eine abenteuerliche Reise führt sie zu den irdischen, menschengemachten Orten der Hölle. Denn wie steht es im Koran? „Allah verändert nicht den Zustand der Menschen, bis sie selbst ihren eigenen Zustand verändern!“ Mit einfachsten Mitteln, viel Fantasie und großer Spiellau- ne nehmen sie den Zuschauer mit durch alle Höhen und Tiefen einer abenteuerlichen Reise.

Stück..... Helma Fries
Regie..... Elke Schuster
Mitarbeit..... Rudolf Stodola
Bühne..... Wulf Jahn
Kostüme..... Elke Günther
Technik..... Wulf Jahn
Regieassistentz..... Chris Möller
Organisation..... Sybille Sellwig
Tourneeplanung..... Karin Fries
Fotos..... Ida Henschel
Grafik..... Helma Fries

Kathi Hoffmann..... Angelika Warning
Mariam Samet..... Selin Kavak
Günther Schulz..... Rondo Beat
Gottfried Kratz..... Jean-Theo Jost
Jehoschua Benda..... H.G. Fries

Wir danken für die finanzielle Förderung durch EED/Brot für die Welt, ANAWATI, AES, asb sowie allen privaten Spendern.

Infos, Beratung und Buchung von Gastspielen bei Karin Fries,
BC-Tourneeplanung, Schleißheimer Str. 89
80797 München 089/1298624 Di - Fr 9-13 Uhr
karin-fries@berlinercompagnie.de www.berlinercompagnie.de

1982 DER PROZESS GEGEN DIE NEUN VON CATONSVILLE; 1984 DIE KUBA-KRISE; 1985 AUFERSTEHUNG DER SONNE; 1986 OSCAR ROMERO; 1987 DIE AUSNAHME UND DIE REGEL; 1988 SDI - ALS HÄTT' DER HIMMEL DIE ERDE STILL GEKÜSST; 1989 JEDEM DAS SEINE; 1990 DIE AUSSIEDLERIN; 1991 DAS MANDELBAUMTOR; 1992 WER TÖTETE CHICO MENDES? 1993 KEIN ASYL; 1994 DAS BANKGEHEIMNIS; 1995 NEWROZ - KURDISCHE TRAGÖDIE, DEUTSCHE FARCE; 1997 BEIHILFE ZUM EXPORT; 1998 KEN SARO WIWA - BLUT FÜR ÖL; 1999 SCHÖNE EINE WELT; 2001 HOTEL JUSTICE; 2003 TERRA! TERRA! 2003 HUMAN BOMBING; 2005 KREDIT FÜR TASLIMA; 2006 TANGO MORTAL DEL PESO; 2007 DAS BLAUE WUNDER; 2008 DIE VERTEIDIGUNG DEUTSCHLANDS AM HINDUKUSCH; 2010 DIE WEISSEN KOMMEN 2011 SO HEISS GEGESSEN WIE GEKOCHT; 2013 ANDERS ALS DU GLAUBST.

Berliner Compagnie
ANDERS ALS DU GLAUBST
Ein Theaterstück über Juden, Christen, Muslime
– und den Riss durch die Welt

Kurzdarstellung A

Eine fromme Muslima, eine gläubige Christin, ein gottesfürchtiger Jude, ein linker Atheist und ein eingefleischter Skeptiker. Natürlich streiten sie, wie auf Erden so im Himmel. Bis sie merken: Es gibt eine gemeinsame Aufgabe... Mit einfachsten Mitteln, viel Fantasie und großer Spiellaune nehmen sie den Zuschauer mit durch alle Höhen und Tiefen einer abenteuerlichen Reise.

Kurzdarstellung B

Eine fromme Muslima, eine gläubige Christin, ein gottesfürchtiger Jude, ein linker Atheist und ein eingefleischter Skeptiker. Ausgerechnet sie finden sich gemeinsam nach einem tödlichen Anschlag im postmortalen Niemandsland. Ist es die Vorhölle? Ist es der Weg ins Paradies? Natürlich streiten sie, wie auf Erden so im Himmel. Bis sie merken: Es gibt eine gemeinsame Aufgabe... Mit einfachsten Mitteln, viel Fantasie und großer Spiellaune nehmen sie den Zuschauer mit durch alle Höhen und Tiefen einer abenteuerlichen Reise.

Kurzdarstellung C

Eine fromme Muslima, eine gläubige Christin, ein gottesfürchtiger Jude, ein linker Atheist und ein eingefleischter Skeptiker. Ausgerechnet sie finden sich gemeinsam nach einem tödlichen Anschlag im postmortalen Niemandsland. Ist es die Vorhölle? Ist es der Weg ins Paradies? Natürlich streiten sie, wie auf Erden so im Himmel. Bis sie merken: Es gibt eine gemeinsame Aufgabe. Und so machen sie sich auf. Eine abenteuerliche Reise führt sie zu den irdischen, menschengemachten Orten der Hölle. Denn wie steht es im Koran? „Allah verändert nicht den Zustand der Menschen, bis sie selbst ihren eigenen Zustand verändern!“ Mit einfachsten Mitteln, viel Fantasie und großer Spiellaune nehmen sie den Zuschauer mit durch alle Höhen und Tiefen einer abenteuerlichen Reise.

Ausführlichere Darstellung

Ob unter dem Deckmantel der Religion machtpolitische oder wirtschaftliche Interessen ausgetragen werden, ob fanatische Gläubige aufeinander losgehen: Religion hält her für Terroranschläge, Eroberungen, Mord und Totschlag.

Das ist die eine Seite. Andererseits:

Selbst wenn der Religion nur zugestanden wird, Seufzer der Kreatur zu sein, so ist sie doch auch Protest gegen die Ungerechtigkeit, gegen die Aufspaltung der Welt in arm und reich. Gerechtigkeit und Mitgefühl sind Kernforderungen des Judentums, des Christentums und des Islams. Und dieser Protest äußert sich nicht nur in Mildtätigkeit

und Almosengeben, sondern auch im Widerstand gegen diejenigen Strukturen, welche die Ungleichheit hervorbringen.

Nicht zuletzt findet sich in den Religionen auch der Protest dagegen, für die Zementierung von Herrschaftsverhältnissen vereinnahmt zu werden.

Von dieser, die Menschen und die Gesellschaft verändernden Kraft der Religionen handelt unser Stück. Es möchte den Beweis antreten, dass Toleranz, Verständnis, Solidarität einerseits und gegenseitige sachliche Kritik andererseits sich nicht ausschließen, sondern zu einer für die Zukunft der Welt dringend benötigten gemeinsamen Praxis führen können.

Unsere Protagonisten sind: Eine fromme Muslima, eine gläubige Christin, ein gottesfürchtiger Jude, ein linker Atheist und ein eingefleischter Skeptiker. Ausgerechnet sie finden sich gemeinsam nach einem tödlichen Anschlag im postmortalen Niemandsland. Ist es die Vorhölle? Ist es der Weg ins Paradies?

Natürlich streiten sie. Wie auf Erden so im Himmel. Bis sie merken: Es gibt eine gemeinsame Aufgabe!

Eine abenteuerliche Reise führt sie zu den irdischen, menschengemachten Orten der Hölle: in die Minen Katangas, die Hungerlager Afrikas.

Sie helfen und es hilft nicht, denn: Was dort geschieht, hängt von politischen und wirtschaftlichen Entscheidungen anderswo ab. Auf in die Höhle der Löwen, zu den Schauplätzen der Macht, zu den Global Players der Welt! Jetzt lernen sie erst recht das Fürchten.

Aber wie steht es im Koran? „Allah verändert nicht den Zustand der Menschen, bis sie selbst ihren eigenen Zustand verändern!“ Sure 13, Vers 11.

Mit einfachsten Mitteln, viel Fantasie und großer Spiellaune nehmen sie den Zuschauer mit durch alle Höhen und Tiefen ihrer Reise.